

Stefan Naglis



Stefan Naglis, geboren 1958 in Scherzingen am Bodensee, Informatiker, selbstständiger Berater bei verschiedenen Schweizer Banken. Lebt mit seiner Familie in Rapperswil-Jona. Sein erster Roman „Der Schatten des Geldes“ wurde mit dem Zürcher Krimipreis 2008 ausgezeichnet.



Stefan Naglis
Geld und Gier

Kriminalroman
Verlag: Cosmos
Erscheinungstermin: 2010
Seiten: 187
ISBN 978-3-305-00440-9
36.90 CHF

Marc Steiner von der Kripo der Kantonspolizei Zürich hat's nicht leicht im Leben: Nicht genug, dass er seine Tochter mit einem blond gelockten Burschen in seiner Wohnung überrascht, er entdeckt auch, dass Erika, seine Frau, nicht nur mit ihrer besten Freundin in den Ausgang geht. Derweil wird in einem Waldstück am Hönningerberg die Leiche eines Bankers gefunden. Bei der Obduktion kommen in dessen Magen hundert Tausendernoten zum Vorschein ...

Was geschieht, wenn jemand nichts mehr zu verlieren hat? Steiner und seine Kollegin Lara Binelli werden mit den Auswirkungen der Finanzkrise konfrontiert. Die Ermittlungen führen sie zu einer Zürcher Privatbank, wo ihnen veranschaulicht wird, was Globalisierung und Gewinnmaximierung bedeuten. Ein Krimi für eine Zeit, in der Banker manchmal auch Bankster genannt werden.